

„Aktion Deutschland Hilft“ will sich um Überschwemmungsopfer in Mexiko kümmern

Bonn, 04.11.2007/APD Im mexikanischen Bundesstaat Tabasco haben heftige Niederschläge zu schweren Überflutungen geführt. 80 Prozent des Bundesstaates stehen unter Wasser. 900.000 Menschen, etwa die Hälfte der Einwohner Tabascos, mussten ihre Häuser verlassen. In der Hauptstadt Villahermosa warten tausende Betroffene weiter auf Hilfe. Staatspräsident Felipe Calderon spricht von einer der „schlimmsten Naturkatastrophen“ in der Geschichte Mexikos.

Mittelamerika trifft es derzeit hart: Durch den Tropensturm „Noel“ kamen bisher fast 150 Menschen ums Leben. Bereits zuvor hatten zwei Hurrikans größere Schäden in Nicaragua und Mexiko angerichtet. Der relativ schwache und deshalb wohl auch unterschätzte Tropensturm „Noel“ schüttete in weiten Teilen Mittelamerikas riesige Wassermassen aus. Die Meteorologen geben zunächst keine Entwarnung. Es sei mit weiteren Niederschlägen zu rechnen und die Lage könne sich weiter verschärfen.

Die „Aktion Deutschland Hilft“ prüft Hilfsmaßnahmen für die Betroffenen. Mehrere Mitgliedsorganisationen des Bündnisses sind seit Jahren in der Region aktiv. Die Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe ADRA hat bereits mit der Verteilung von Lebensmitteln begonnen.

Die „Aktion Deutschland Hilft“ ist das 2001 gegründete Bündnis von zehn deutschen Organisationen, die im Falle großer Katastrophen ihre Kräfte bündeln, um schnelle und effektive Hilfe zu leisten. Es handelt sich dabei um action medeor,

ADRA, Arbeiter-Samariter-Bund, Arbeiterwohlfahrt, CARE International Deutschland, HELP – Hilfe zur Selbsthilfe, Johanniter-Unfall-Hilfe, Malteser Hilfsdienst, Paritätischer Wohlfahrtsverband und World Vision Deutschland. Die beteiligten Organisationen führen ihre langjährige Erfahrung in der humanitären Auslandshilfe zusammen, um so ihre Arbeit noch zu optimieren. Unter dem gemeinsamen Spendenkonto 102030 bei der Bank für Sozialwirtschaft Köln ruft das Bündnis zu solidarischem Handeln und Helfen im Katastrophenfall auf.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit Quellenangabe „APD“ gestattet!